

New Dawn meldet 15,16 Mio. \$ Umsatz und 0,01 \$ Gewinn pro Aktie für das Quartal per 30. Juni 2012

14.08.2012 | [DGAP](#)

45,46 Mio. \$ Umsatz und 0,06 \$ Gewinn je Aktie für die 9 Monate seit Anfang des Fiskaljahrs

Höhepunkte - 3. Fiskalquartal / 9 Monate seit Fiskaljahresanfang - per 30. Juni 2012

• 15,16 Mio. \$ an Umsätzen (45,46 Mio. \$ in den 9 Monaten seit Fiskaljahresanfang)
• 0,58 Mio. \$ Nettogewinn, zurechenbar den Aktionären (2,83 Mio. in den 9 Monaten seit Fiskaljahresanfang)
• 0,01 \$ Gewinn je Aktie (0,06 \$ in den 9 Monaten seit Fiskaljahresanfang)
• 0,83 Mio. \$ EBITDA (5,68 Mio. \$ in den 9 Monaten seit Fiskaljahresanfang)
• 9.536 oz Gold produziert (27.367 oz in den 9 Monaten seit Fiskaljahresanfang)
• Der operative Cashflow wird weiter in Simbabwe reinvestiert, um Erweiterungs- und Entwicklungsprogramme zu finanzieren
• 8.000 m Explorationsprojekt auf dem Goldprojekt der Camperdown Mine fortgesetzt
• Beiträge zur Wirtschaft Simbawbes wie unten beschrieben

Toronto, Ontario, 14. August 2012. [New Dawn Mining Corp.](#) (TSX: ND, WKN: A0N FZS) ("New Dawn" oder das "Unternehmen"), ein Junior-Goldunternehmen mit einer wachsenden Asset-Basis und Betrieben in Simbabwe, gab bekannt, dass seine Finanzergebnisse und dazugehörige Diskussion und Analyse des Managements für das am 30. Juni 2012 geendete Quartal jetzt bei SEDAR (www.sedar.com) veröffentlicht wurden und auch zur Ansicht auf der Webseite des Unternehmens unter www.newdawnmining.com verfügbar sind.

Per 1. Oktober 2011, den Beginn des Fiskaljahres 2012 des Unternehmens, hat das Unternehmen, so wie verlangt, seine Finanzberichte nach International Financial Reporting Standards ("IFRS") anstatt nach Canadian Generally Accepted Accounting Principles ("kanadisches GAAP") aufgestellt und in den letzten Perioden angewandt. Vergleichszahlen für das Fiskaljahr, das am 30. September 2011 endete, und seine Teil-Quartale, die ursprünglich nach kanadischem GAAP aufgestellt wurden, wurde nach IFRS neu aufgestellt.

Alle hier genannten Beträge werden in US-Dollar angegeben.

New Dawns Betriebe und sein Fokus

New Dawn ist ein in Simbabwe ansässiges Junior-Goldunternehmen, das derzeit ein Programm zur Erweiterung der stetigen Goldproduktion seiner Minenliegenschaften in Simbabwe umsetzt. Die Bergbaubetriebe des Unternehmens verzeichneten im Quartal per 30. Juni 2012 einen Anstieg der Goldproduktion von insgesamt ca. 9,2% im Vergleich zum Quartal, das am 31. März 2012 endete. Unter den unten erwähnten Bedingungen, erwartet das Unternehmen, eine erhöhte Produktion und verbesserte Betriebseffizienz seiner simbabwischen Minenstandorte in zukünftigen Perioden zu vermelden, da es Pläne zur Erhöhung der dauerhaften Goldproduktion in mehreren Minen mittels der Entwicklung bedeutender Gelegenheiten innerhalb der drei Goldcamps des Unternehmens in Simbabwe umsetzt.

Als Teil der Entwicklungsanstrengungen des Unternehmens begann das Unternehmen im April 2012 ein 8.000 m umfassendes Diamant-Bohrprogramm auf seinem Camperdown Goldminenprojekt, das Teil des Gweru Goldcamps des Unternehmens, gelegen im Shurugwi Distrikt von Simbabwe, ist. Das Programm soll bis ins Kalenderjahr 2013 fortgesetzt werden. Basierend auf den Ergebnissen des Bohrprogramms kann das Unternehmen weitere Explorationsarbeiten zur Definition und Entwicklung dieser Möglichkeit in Betracht ziehen.

Die Erweiterung der Bergbauoperationen des Unternehmens und die Explorationsprogramme hängen im wesentlichen vom Zugang zu Kredit- oder Eigenkapitalfinanzierungen sowie vom Abschluss der Umsetzung des Plans der Indigenisierung des Unternehmens, so wie unten bei "Indigenisierung" diskutiert, ab. Die fortlaufenden Anstrengungen des Unternehmens können auch von anderen Faktoren wie z.B. dem

weltweiten Goldpreis, Steuern und Royalties, Bergbaugebühren, Strom- und Arbeitskosten, dem Arbeitsumfeld in Simbabwe und politischen Änderungen der Umweltregulierungen in Simbabwe abhängen, die den Betrieb beeinflussen und eine Revision des Budgets der Kapitalverteilung des Unternehmens erforderlich machen können.

Beiträge zur Wirtschaft in Simbabwe

Die Bergbaubetriebe des Unternehmens in Simbabwe haben auf verschiedene Art und Weise wie folgt zur Wirtschaft in Simbabwe beigetragen:

• Fünf Minen sind derzeit in Simbabwe in Betrieb und sie erweitern Produktion und Beschäftigung.
• Zahlungen für Royalties, Steuern, Lizenzgebühren, Abgaben und andere Summen an die Regierung von Simbabwe und zahlreiche lokale Behörden summieren sich in dem Quartal per 30. Juni 2012 auf 2.400.000 \$, während der Nettogewinn für die Stammaktionäre und die Nicht-Kontrollanteile in der gleichen Periode nur 770.000 \$ betrug.

• Zahlungen für Royalties, Steuern, Lizenzgebühren, Abgaben und andere Summen an die Regierung von Simbabwe und zahlreiche lokale Behörden summieren sich in den 9 Monaten, die am 30. Juni 2012 endeten, auf 7.100.000 \$, während der Nettogewinn für die Stammaktionäre und die Nicht-Kontrollanteile in der gleichen Periode nur 3.417.000 \$ betrug.

• Das Unternehmen hat seine Arbeiterschaft auf den unterschiedlichen Minenstandorten in Simbabwe in den letzten 21 Monaten um 1.171 Arbeiter oder 69% von 1.691 Arbeitern am 30. September 2010 auf 2.862 Arbeiter am 30. Juni 2012 erhöht.

• Das Unternehmen hat 2.800.000 \$ bzw. 11.000.000 \$ in seine simbabwischen Betriebe in den drei Monaten und den neun Monaten, die am 30. Juni 2012 endeten, investiert.

• Das Unternehmen hat während der letzten 21 Monate - vom 1. Oktober 2010 bis 30. Juni 2012 - 20.900.000 \$ in seine simbabwischen Betriebe investiert.

• Das Unternehmen bezieht die Mehrzahl seines Betriebszubehörs und der Dienstleistungen von lokalen simbabwischen Geschäften.

• Das Unternehmen trägt wesentlich zur Gesundheit, Bildung, Wohlfahrt und der Unterstützung der Leute in den Dörfern rund um die Minenstandorte des Unternehmens bei.

Der Abschluss und die Umsetzung des Plans der Indigenisierung des Unternehmens und die daraus resultierende Finanzierung von einheimischen Investorgruppen sollen New Dawn mit dem Zugang zu weiteren Kapitalressourcen zur Unterstützung seiner Anstrengungen bei der Steigerung der dauerhaften Goldproduktion aus seinen Projekten in Simbabwe versorgen. Damit wächst seine Angestelltenbasis weiter und auch der Gesamtbeitrag für Wachstum und Entwicklung in der Wirtschaft Simbabwes.

Ausgewählte Quartalsinformationen

Die nachfolgenden ausgewählten Finanzinformationen basieren auf bzw. sind abgeleitet von den ungeprüften, zusammengefassten Finanzberichten des Unternehmens für jedes aufgeführte Quartal.

Quartalsperiode	30. Juni 2012	31. März 2012	31. Dezember 2011	30. September 2011
Betriebsangaben				
Umsatz	15.162.843 \$	14.857.212 \$	15.440.766 \$	14.059.739 \$
Nettogewinn, zurechenbar den Stammaktionären	583.499 \$ ⁽¹⁾	140.631 \$	2.104.104 \$	2.349.494 \$
Gewinn je Aktien - Basis und verwässert	0,01 \$	0,00 \$	0,05 \$	0,06 \$
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Stammaktien				
Basis	43.612.383	43.039.082	42.949.736	42.949.736
Verwässert	43.612.383	43.039.082	43.841.661	43.740.595
Ausstehende Stammaktien am Quartals ende	43.612.383	43.612.383	42.949.736	42.949.736
EBITDA⁽³⁾	831.161 \$ ⁽⁴⁾	1.262.829 \$	3.583.788 \$	2.702.477 \$
Bilanz				
Gesamte Aktiva	67.546.076 \$	65.273.988 \$	62.935.726 \$	57.606.554 \$
Gesamte Passiva	25.895.041 \$	24.457.590 \$	22.697.021 \$	19.756.788 \$
Andere Kennzahlen				
Gold produziert (Unzen)	9.536	8.736	9.095	8.814
Gold verkauft (Unzen)	9.433	8.816	9.171	8.246
Erlös je Unze ⁽⁵⁾	1.608 \$	1.685 \$	1.684 \$	1.705 \$
Cashkosten je Unze ⁽³⁾	1.239 \$ ⁽³⁾	1.151 \$	1.029 \$	1.038 \$
Zurechenbar⁽²⁾				
Umsatz	13.776.012 \$	13.551.287 \$	14.238.642 \$	13.145.209 \$
Gold produziert (Unzen)	8.702	7.926	8.399	8.212
Gold verkauft (Unzen)	8.570	8.043	8.459	7.712

(1) Der Nettogewinn, den Stammaktionären zurechenbar, der Periode per 30. Juni 2012 schließt eine Anpassung ein, die aus der Rücknahme einer Lohnabgrenzung von 800.000 \$ im Kalenderjahr 2011 (vgl. "Nettogewinn der Stammaktionäre und EBITDA" unten) herrührt.

(2) Zurechenbare Goldunzen werden auf Grundlage des proportionalen Besitzes des Unternehmens an der Gesamtunzenzahl und nach Anpassung der Nicht-Kontroll-Anteile an Goldproduktion und -verkauf berechnet (siehe "Nicht-IFRS-Kennzahlen" in der Analyse und Diskussion des Managements für die drei und neun Monate bis zum 30. Juni 2012 und 2011).

(3) Cashkosten je Unze und EBITDA sind keine IFRS-Kennzahlen (siehe "Nicht-IFRS-Kennzahlen" in der Analyse und Diskussion des Managements für die drei und neun Monate bis zum 30. Juni 2012 und 2011).

(4) Ohne die Rücknahme der Lohnabgrenzung wie angemerkt in (1) weiter oben.

(5) Der Umsatz je Unze wird mittels Division des Umsatzes durch die Anzahl verkaufter Unzen berechnet.

Goldproduktion

Die konsolidierte Goldproduktion in dem Quartal, das am 30. Juni 2012 endete, lag bei 9.536 Unzen Gold (8.702 Unzen zurechenbar), verglichen mit 8.841 Unzen Gold (6.355 Unzen zurechenbar) in dem Quartal, das am 30. Juni 2011 endete. Dies war eine Steigerung von 39,4% (36,9% auf zurechenbarer Basis).

Die konsolidierte Goldproduktion in dem Quartal, das am 30. Juni 2012 endete, erhöhte sich um ca. 9,2% (9,8% auf zurechenbarer Basis) im Vergleich zum zurückliegenden Quartal, das am 31. März 2012 endete, bei 8.736 Unzen (7.926 Unzen zurechenbar).

Goldverkäufe

Die konsolidierten Goldverkäufe erreichten im Quartal, das am 30. Juni 2012 endete, 15.162.843 \$ (13.776.012 \$ zurechenbar), verglichen mit 9.791.973 \$ (9.197.031 \$ zurechenbar) im Quartal per 30. Juni 2011. Dies stellt einen Anstieg von 54,8% (49,8% Anstieg auf zurechenbarer Basis) dar. Der durchschnittliche Verkaufspreis je Goldunze lag in dem Quartal per 30. Juni 2012 bei 1.608 \$ verglichen mit 1.516 \$ im Quartal per 30. Juni 2011.

Die konsolidierten Goldverkäufe in dem Quartal per 30. Juni 2012 erhöhten sich um 2,1% (1,7% Anstieg auf zurechenbarer Basis) im Vergleich zum vorherigen Quartal per 31. März 2012 in Höhe von 14.857.212 \$ (13.551.287 \$ zurechenbar). Der durchschnittliche Verkaufspreis je Unze Gold lag bei 1.608 \$ im Quartal per 30. Juni 2012, verglichen mit 1.685 \$ im Quartal per 31. März 2012.

100% der Erlöse wurden in US-Dollars verbucht.

Den Stammaktionären zuzurechnender Nettogewinn und EBITDA

Der den Stammaktionären zurechenbare Nettogewinn betrug im Quartal per 30. Juni 2012 583.499 \$, verglichen mit 140.631 \$ im Quartal per 31. März 2012, eine Steigerung von 442.868% oder 314,9% und im Vergleich zu den 358.042 \$ im Quartal per 30. Juni 2011 eine Erhöhung von 225.457 \$ oder 63,0%. Der Gewinn je Aktie betrug 0,01 \$ im Quartal per 30. Juni 2012, verglichen mit 0,00 \$ im Quartal per 31. März 2012 und im Vergleich zu den 0,01 \$ im Quartal per 30. Juni 2011. Der den Stammaktionären für das Quartal per 30. Juni 2012 zurechenbare Nettogewinn schließt eine Adjustierung ein, die von der Auswirkung einer Rücknahme einer Lohnabgrenzung von 800.000 \$, wie unten beschrieben, herrührt.

Das Unternehmen stellt außerdem die Nicht-IFRS-Kennzahl EBITDA zur Verfügung, um Investoren bei der Einschätzung der operativen Performance des Unternehmens zu unterstützen. Das EBITDA adjustiert den Nettogewinn vor Zuweisung der Nicht-Kontrollanteile, um den Einfluss von Einkommensteuern sowie andere definierte Betriebs- und Finanzierungskosten auszuschließen. Das EBITDA lag im aktuellen Quartal per 30. Juni 2012 bei 831.161 \$, verglichen mit 1.262.829 \$ im zurückliegenden Quartal per 31. März 2012, ein Rückgang von 431.668 \$ oder 34,3% und verglichen mit den 1.412.643 \$ im entsprechenden Quartal per 30. Juni 2011 ein Rückgang von 581.482 \$ oder 41,2%. Aufgrund des verzerrenden Effekts der Rücknahme der Lohnabgrenzung, wie unten beschrieben, schließt die EBITDA Kennzahl dieses Quartals per 30. Juni 2012 diese Adjustierung aus.

Während der Periode vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 hat das Unternehmen einen Teil der geschätzten Lohnerhöhung für seine Arbeiter in Simbabwe in seine normale Lohnauszahlung inkludiert und den Rest auflaufen lassen. Die ursprüngliche auflaufende Summe basierte auf allen Informationen, die damals verfügbar waren und die deuteten darauf hin, dass die Buchhaltung eingehalten wurde und, gemäß der Anforderungen der Kennzahl für die anzuwendenden Buchhaltungsstandards, wurde die Summe auf 800.000 \$ geschätzt. Mit den neuen Informationen, die kürzlich für das Unternehmen verfügbar wurden, hat eine weitere Überprüfung des Sachverhalts ergeben, dass die gesamte Maßnahme zurückgenommen werden sollte. Entsprechend wurden diese aufgelaufenen 800.000 \$ im Betriebsausweis für die drei Monate per 30. Juni 2012 zurückgenommen.

Die Finanzergebnisse für das am 30. Juni 2012 geendete Quartal zeigen die fortgesetzten Herausforderungen, denen sich das Unternehmen bei seinen Expansionsplänen ausgesetzt sieht, während es an Kapital mangelt, diesen Prozess effizient umzusetzen. Diese Probleme verbinden sich mit den geologischen Problemen, auf die man Anfang des Jahres in der Turk und Angelus Mine gestoßen war. Der Betrieb der Turk und Angelus Mine verbessert sich, da der überarbeitete Minenplan für die Turk und Angelus Mine umgesetzt wird. Dieser Prozess soll bis zum Abschluss mehrere Monate andauern. Dementsprechend, während fortlaufende Verbesserungen in der Turk und Angelus Mine erreicht werden, eine wachsende Menge an Untergrunderz in der Dalny Mine produziert wird und die Golden Quarry Mine ihren Betrieb weiter ausdehnt, erwartet man verbesserte operative Ergebnisse in den nächsten Quartalen.

Cashkosten je Unze

Die Cashkosten je produzierter Unze Gold für alle Minen des Unternehmens beliefen sich im Quartal per 30. Juni 2012 auf 1.239 \$, verglichen mit 1.024 \$ im Vergleichsquartal per 30. Juni 2011 und verglichen mit

1.151\$ im zurückliegenden Quartal per 31. März 2012. Die Cashkosten je produzierte Unze Gold exkludieren den Einfluss der Rücknahme der oben bei "Den Stammaktionären zuzurechnender Nettogewinn und EBITDA" diskutierten Lohnabgrenzung.

Die Cashkosten je Unze wurden 2012 zum Teil durch bedeutende Anstiege verschiedener Basiskosten, wie z.B. Lohn- und Minenzubehörcosten, beeinträchtigt. Weiterhin wurden die Kosten für die ersten bei der Wanderer-Mine, Teil des Gweru-Goldcamps, durchgeführten Arbeiten sowie für die Fortsetzung der Untergrund-Vorbereitungsarbeiten bei der Camperdown-Mine als angefallene Kosten verbucht. Auch die Kosten bei der Dalny-Mine sind mit dem sinkenden Durchschnittsgehalt der verarbeiteten Tailings-Sande angestiegen. Das gleiche gilt für die bei der Turkois-Mine (ein äußerer Abschnitt der Dalny-Scherzone) angefallenen Kosten, da diese für den Abbaubetrieb vorbereitet wird. Die Kosten bei der Turk und Angelus Mine blieben etwa auf dem Niveau des vorherigen Quartals und die Kosten bei der Old-Nic-Mine verbesserten sich trotz zunehmender Stromausfälle im Vergleich zum vorherigen Quartal leicht. Diese Faktoren trugen zu dem Anstieg der Cashkosten in dem am 30. Juni 2012 geendeten Quartal bei. Das Unternehmen geht allerdings davon aus, dass die Abbau- und Verarbeitungskosten über die kommenden Quartale durch steigende Produktionsniveaus und bessere Gehalte zurückgehen werden. Trotzdem werden die erwarteten Verbesserungen in gewissem Maße durch den Kostendruck aufgewogen werden.

Gemeinden-Beteiligung und unternehmerische soziale Verantwortung

Der vorrangige Geist des Unternehmens war und ist, die Standards eines guten Unternehmens in allen Gemeinden, wo es arbeitet, zu erfüllen. Wie zuletzt berichtet, hat das Unternehmen (und tut dies weiterhin) in den letzten 15 Jahren den lokalen Gemeinden aktiv geholfen, darunter bei der Ausrichtung von Bildungsinitiativen und der Bereitstellung von Gemeindeinfrastruktur und Unterstützung. Es gibt ein großes Element von Einbeziehung der Gemeinden und Unterstützung im Plan der Indigenisierung des Unternehmens, das den Kern der zukünftigen Einbeziehung des Unternehmens in die lokalen Gemeinden (siehe "Indigenisierung" weiter unten) bilden soll.

Im Geiste der Indigenisierungs- und wirtschaftlichen Beteiligungspolitik der Regierung von Simbabwe, formuliert das Unternehmen proaktiv seine Herangehensweise für die unternehmerische soziale Verantwortung ("USV") und bewegt sich so auf ein dauerhafteres und vernünftigeres Modell zu. Als ersten Schritt dieser besser strukturierten Herangehensweise hat das Unternehmen begonnen, einen angemessenen Rahmen für seinen USV-Plan und Prozess zu entwickeln, der auf permanenter Basis die Bewohner der Gemeinden rings um seine Minenstandorte unterstützt. Diese Herangehensweise besteht anfangs aus der Schaffung einer partnerschaftlichen Philosophie, die Selbstverantwortung unterstützt soll, gefolgt von der Einrichtung einer langfristigen gemeinsamen Vision für die Entwicklung in den lokalen Gemeinden, wo das Unternehmen arbeitet, mit breit aufgestellter Unternehmens-, Gemeinde- und Lokalregierungsunterstützung. In diesem Modell legt jede Gemeinde - mit Anleitung und Ermutigung durch die Vermittler - die Richtung und die Prioritäten fest und das Unternehmen stellt Unterstützung zur Erreichung der gemeinsam definierten Ziele bereit. Projekte, die von den Gemeinden ausgewählt werden können und für die das Unternehmen Unterstützung bereitstellen würde, sind solche, die mit Bildung, Gesundheit, besonders der HIV/AIDS Problematik, in den Gemeinden ansässige Geschäfte, lokale Infrastruktur und Energieprojekte und Planung für nachhaltige Entwicklung zu tun haben. Durch Umsetzung dieses Modells bietet das Unternehmen sogar nach Schließung der lokalen Minen den Bewohnern der lokalen Gemeinden einen verbesserten und nachhaltigen Lebensstandard.

Das Unternehmen hat eine auswärtige Beratergruppe mit der Unterstützung bei der Etablierung des notwendigen Rahmenwerkes der Methodologie für seine USV-Pläne beauftragt und vorläufige Arbeiten begannen in einer der die Turk und Angelus Mine umgebenden Gemeinden. Erste Ergebnisse sind positiv und das Unternehmen erwartet in der Position zu sein, das Programm mit einigen Anpassungen bei seinen zahlreichen anderen Minenstandorten in Simbabwe in naher Zukunft umzusetzen und so weitere Gemeindeunterstützung zu bieten.

Indigenisierung

Die Regierung von Simbabwe ist gerade dabei, eine Indigenisierungspolitik umzusetzen, gemäß deren Regelungen alle inländischen Unternehmen zu mindestens 51% im Besitz von einheimischen Simbawern sein müssen. New Dawns in Simbabwe tätigen Tochtergesellschaften Casmyn Mining Zimbabwe (Private) Limited, Falcon Gold Zimbabwe Limited und Olympus Gold Mines Limited sind derzeit nach Indigenisierungs-Gesetzen und zugehörigen Bestimmungen nicht indigen.

New Dawns Plan der Indigenisierung wurde gestaltet und strukturiert, um in Übereinstimmung mit der Anforderung an 51% Eigentümerschaft durch einheimische Simbawer zu kommen und er war auch so gestaltet, die Interessen der anderen hauptbeteiligten Gruppen zu berücksichtigen. Der Plan für die

Indigenisierung des Unternehmens wurde rechtzeitig beim simbabwischen Ministerium für Jugendentwicklung, Indigenisierung und Wirtschaftsbeteiligung (das "Ministerium") im April 2011 eingereicht. Seither ist das Unternehmen in vertraulichen Verhandlungen mit dem Ministerium und dem National Indigenisation and Economic Empowerment Board (Nationaler Ausschuss für Indigenisierung und wirtschaftliche Beteiligung, "NIEEB") hinsichtlich der Bestandteile und Teilnehmer am Indigenisierungsplan des Unternehmens.

New Dawns Indigenisierungsplan besteht aus mehreren Komponenten, darunter die direkte Kontaktaufnahme mit zahlreichen einheimischen Investorengruppen und möglichen Finanzquellen für eine Gesamtinvestition, die 36% der Eigenkapitalanteile von New Dawn entspricht. Das Unternehmen hat nicht bindende Konditionsvereinbarungen mit drei einheimischen Investorengruppen geschlossen und ist dabei, formale Zeichnungsdokumente zu erstellen und die dazugehörigen Fragen abzuhandeln. Im Indigenisierungsplan des Unternehmens ist ebenfalls die Errichtung eines Eigentümertrusts der Gemeinden und eines Beteiligungsarrangements für die Mitarbeiter eingeschlossen, die Eigenkapitalanteile für die in Simbabwe tätigen Tochtergesellschaften des Unternehmens von 10% für die Gemeinden und 5% für die Angestellten vorsehen.

Bezüglich der im Indigenisierungsplan des Unternehmens enthaltenen Indigenisierungsstruktur schlug NIEEB in einem Brief an das Unternehmen, datiert vom 19. April 2012, eine Modifizierung hinsichtlich der Verteilung des Eigenkapitals und der Art der von den Empfängern zu leistenden Bezahlung vor. In einem Brief vom 27. April 2012 antwortete das Unternehmen und verlangte eine Klarstellung für die Grundlage von NIEEB's Vorschlag und merkte auch Reihe wichtiger Punkte an, die zu klären sind. Das Unternehmen antwortete mit einem Folgebrief an NIEEB vom 15. Juni 2012 und merkte an, dass man bis dato keine Antwort erhalten habe. Danach, am 19. Juli 2012, trafen sich Vertreter des Unternehmens und von NIEEB, um den Status des Indigenisierungsplans des Unternehmens zu prüfen. Das Unternehmen ist weiter in vertraulichen Gesprächen mit der Regierung von Simbabwe über das Ministerium und NIEEB engagiert, um den Abschluss und die Umsetzung des Indigenisierungsplans des Unternehmens zu bewerkstelligen.

Wie zuvor angemerkt, enthält der Indigenisierungsplan des Unternehmens die Erwägung zur Errichtung eines Eigentümertrusts der Gemeinden und eines Beteiligungsarrangements für die Mitarbeiter, die Eigenkapitalanteile von 10 bzw. 5% an den in Simbabwe tätigen Tochtergesellschaften des Unternehmens darstellen. Diese Eigenkapitalanteile sollen eine direkte und breit aufgestellte Beteiligung an New Dawns simbabwischen Bergbauoperationen durch einheimischen Simbawer bewerkstelligen. New Dawn erwartet, diese Eigentümertrusts der Gemeinden und der Mitarbeiterbeteiligungen noch im Jahre 2012 zu etablieren, und zwar in einer Art und Weise, dass die Zielgruppen direkt profitieren werden.

Durch die Förderung des Eigenkapitalbesitzes durch die die Minen des Unternehmens umgebenden Gemeinden und die Arbeiter des Unternehmens in Simbabwe, sucht New Dawn seine Verpflichtungen, in Übereinstimmung mit den Indigenisierungsgesetzen und Regulierungen zu kommen, in sozial verantwortlicher und wirtschaftlich machbarer Weise umzusetzen, während man gleichzeitig das Investment von neuem Kapital durch einheimische Parteien zum fairen Wert erhält.

Der Abschluss und die Umsetzung des Indigenisierungsplans des Unternehmens und die daraus resultierende Finanzierung von einheimischen Investorengruppen sollen New Dawn Zugang zu weiteren Kapitalressourcen verschaffen, um seine Anstrengungen zur Steigerung der dauerhaften Goldproduktion seiner Projekte in Simbabwe zu erreichen und somit seine Mitarbeiterschaft (2.862 Mitarbeiter in Simbabwe per 30. Juni 2012) zu erweitern und zum gesamten Wachstum und der Entwicklung der simbabwischen Wirtschaft beizutragen.

Wegen der zahlreichen länderübergreifenden rechtlichen, wertpapierrechtlichen, steuerrechtlichen und regulatorischen Fragen erwartet das Unternehmen, dass die Umsetzung seines Indigenisierungsplans etliche weitere Monate oder mehr brauchen wird. Da ein Schlüsselbestandteil I des Indigenisierungsplans des Unternehmens die Zuweisung von 10% der Eigenkapitalanteile an seinen simbabwischen Operationen an die entsprechenden, die Minenstandorte umgebenden, Gemeinden ist, unternimmt New Dawn Schritte, die Eigentümertrusts der Gemeinden im Jahre 2012 zu formalisieren und zu errichten.

Da es weiter große Unsicherheit um die Umsetzung der Indigenisierungsgesetze und Vorschriften in Simbabwe gibt, kann es keine Sicherheit geben, dass das Unternehmen bei seinen Anstrengungen, den Indigenisierungsgesetzen und Vorschriften unter wirtschaftlich machbaren Bedingungen und Konditionen zu entsprechen, Erfolg haben wird. Das Unternehmen ist gegenwärtig nicht in der Lage, die Auswirkungen der Nichterreichung oder Umsetzung seines Indigenisierungsplans vorherzusagen. Weitere Informationen werden den Aktionären geliefert, wenn solche Diskussionen durchgeführt wurden oder wenn die Entwicklungen es sonst erfordern.

Mögliche Transaktion unter Einbeziehung der Tochtergesellschaft Falgold des Unternehmens

New Dawn gehören derzeit ca. 84,7% von Falcon Gold Zimbabwe Limited ("Falgold"). Falgold ist eine indirekte operative Tochtergesellschaft des Unternehmens (über die 100% Anteile seiner Tochtergesellschaft Central African Gold), die in die konsolidierten Finanzberichte des Unternehmens einbezogen ist und Falgolds Aktien sind an der Börse von Simbabwe notiert.

Das Unternehmen hat eine formale Prozedur in Simbabwe eingeleitet, die rechtliche Verfahren einschließt, die der Gerichtszustimmung und der Zustimmung der nicht kontrollierenden Aktionäre von Falgold bedürfen, die 15,3% der ausstehenden Aktien von Falgold, die dem Unternehmen derzeit noch nicht gehören, zu erwerben. Dieser Prozess besteht entweder aus der Umwandlung der von den nicht kontrollierenden Aktionären gehaltenen Aktien von Falgold in Stammaktien von New Dawn oder der Übernahme der Falgold Aktien durch New Dawn gegen Barzahlung.

Da die Bedingungen und Konditionen dieser vorgesehenen Transaktion noch nicht abgeschlossen sind, kann es keine Sicherheit geben, dass dieser Prozess fortgesetzt und zum Abschluss der Transaktion führen wird. Außerdem bedarf diese Transaktion der Übereinstimmung mit zahlreichen rechtlichen, wertpapierrechtlichen, steuerrechtlichen und regulatorischen Vorschriften.

Diese Transaktion ist Teil von New Dawns fortlaufenden Bemühungen, die Gruppen- und Kapitalstruktur des Unternehmens zu vereinfachen und zu rationalisieren, was die zurückliegende Eliminierung der nicht kontrollierenden Aktionäre von Central African Gold, eine Tochtergesellschaft von New Dawn, in den Jahren 2010 und 2011 einschloss.

Über New Dawn

New Dawn ist ein Junior-Goldunternehmen dessen Fokus aktuell auf der Erweiterung seiner Gold-Bergbau-Operationen in Simbabwe liegt. New Dawn besitzt 100% der Turk-und-Angelus-Mine, der Old-Nic-Mine und der Camperdown-Mine. Außerdem hält New Dawn über seine Tochtergesellschaft Falgold ca. 85% der Anteile an den Dalny-, Golden-Quarry- und Venice-Minen (momentan keine laufende Produktion) und besitzt ein großes und aussichtsreiches Explorationsportfolio in Simbabwe. Diese sechs Minen, von denen fünf derzeit in Betrieb sind, teilen sich in drei bedeutende Goldcamps auf.

Zusätzlich zur Goldproduktion exploriert New Dawn aktiv auf sehr aussichtsreichem Grund und wendet dabei moderne Explorationstechniken an und investiert Kapital in Simbabwe, einem Land, das geologisch nachgewiesen reich, sehr vielversprechend und deutlich unter-exploriert ist.

New Dawn ist - mit seiner große Goldressource, den Minenanlagen und produzierenden Anlagen und den aktuellen Explorationsprogrammen - ein wachsendes Gold-Bergbauunternehmen in Simbabwe, das sowohl in der Goldproduktion als auch in der Goldexploration aktiv ist.

Die Toronto Stock Exchange hat diese Meldung nicht überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Angemessenheit und Korrektheit.

Für den Inhalt der Pressemeldung ist allein die Gesellschaft verantwortlich. Sie wurde weder von der TSX-Venture Exchange, noch von einem Dritten geprüft. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com bzw. www.sec.gov oder auf der Firmenwebsite! ([zur Meldung](#))

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Kontakt für Investor Relations: Richard Buzbuzian +1 (416) 585-7890
Besuchen Sie uns im Internet unter: www.newdawnmining.com, oder
schreiben Sie uns eine E-Mail unter: info@newdawnmining.com

Besonders Anmerkung bezüglich in die Zukunft gerichtete Aussagen: Bestimmte Aussagen, die in dieser Pressemeldung enthalten sind oder auf die verwiesen wird, darunter Informationen bezüglich der zukünftigen finanziellen oder operativen Entwicklung des Unternehmens, seiner Tochtergesellschaften und seiner Projekte, stellen in die Zukunft gerichtete Aussagen dar. Die Worte "glauben", "erwarten", "annehmen",

"erwägen", "zielen", "planen", "beabsichtigen", "fortsetzen", "budgetieren", "schätzen", "können", "vorsehen" und ähnliche Ausdrücke bezeichnen in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen umfassen, neben anderen Dingen, Aussagen über Ziele, Schätzungen und Annahmen bezüglich der Goldproduktion und Preise, Betriebskosten, Ergebnisse und Kapitalinvestitionen, Mineralreserven und Mineralressourcen, erwartete Gehalte und Gewinnungsraten. In die Zukunft gerichtete Aussagen basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Schätzungen und Annahmen, die, wenngleich sie vom Unternehmen als angemessen angesehen werden, bedeutenden geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerblichen, politischen und sozialen Unsicherheiten und Eventualitäten unterliegen. Viele Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vom Unternehmen oder im Auftrag des Unternehmens gemachten in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren umfassen unter anderem Risiken hinsichtlich der Reserven- und Ressourcenschätzungen, Goldpreise, Explorations-, Entwicklungs- und operative Risiken, politische und ausländische Risiken, Indigenisierungs-Risiken, nicht versicherbare Risiken, Wettbewerb, eingeschränkter Minenbetrieb, Produktionsrisiken, Umweltregularien und -Verantwortlichkeiten, Regierungsregularien, Währungsschwankungen, jüngste Verluste und Abschreibungen und die Abhängigkeit von wichtigen Angestellten. Lesen Sie bitte die "Risikofaktoren" im Jahresbericht 2011 des Unternehmens. Aufgrund von Risiken und Unsicherheiten, darunter die oben identifizierten Risiken und Unsicherheiten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen wesentlich abweichen. Anleger werden gewarnt, dass in die Zukunft gerichtete Aussagen keine Garantien für eine zukünftige Entwicklung sind und demzufolge sollen Anleger wegen der enthaltenen Unsicherheiten kein übermäßiges Vertrauen in zukunftsgerichtete Aussagen haben. In die Zukunft gerichtete Aussagen werden am Tag der Pressemeldung gemacht und das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung zur Aktualisierung solcher in die Zukunft gerichteter Aussagen, seien sie das Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder sonstiges, ab.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/38317--New-Dawn-meldet-1516-Mio.--Umsatz-und-001--Gewinn-pro-Aktie-fuer-das-Quartal-per-30.-Juni-2012.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).